

Richtlinien für die Verleihung des Alfred-Saupe-Preises

Im Gedenken an Prof. Alfred Saupe verleiht die Alfred-Saupe-Stiftung zusammen mit der Deutschen Flüssigkristallgesellschaft (DFKG) den Alfred-Saupe-Preis an herausragende Persönlichkeiten aus allen Bereichen der Forschung und Technologie von und mit Flüssigkristallen und Mesophasen.

Der Alfred-Saupe-Preis besteht aus einer Ehrenurkunde und einer Alfred-Saupe-Gedenk-Medaille mit eingraviertem Namen des Preisträgers¹ und der Jahreszahl der Verleihung.

Die Preisverleihung erfolgt in feierlicher Form auf einer Arbeitstagung Flüssigkristalle oder auf einer Europäischen oder Internationalen Flüssigkristall-Konferenz, derentwegen die Arbeitstagung evtl. ausfällt. Sie schließt eine Würdigung des Preisträgers (Laudatio), die Verlesung der Ehrenurkunde und ihre Überreichung zusammen der Medaille ein.

Nach der Verleihung kann sich ein Vortrag des Preisträgers anschließen.

Laudator und Übergeber von Ehrenurkunde und Medaille werden durch den Stiftungsvorstand festgelegt.

Die Preisverleihung soll auf den Beginn eines Konferenztages fallen.

Der Zeitraum zwischen den Preisverleihungen wird durch den Stiftungsvorstand festgelegt.

Vorraussetzung für eine Nominierung sind Leistungen, wissenschaftliche Verdienste und/oder Lebenswerk von besonderem, herausragendem, internationalem Rang.

Ein Auswahlkomitee ermittelt aus eingegangenen Vorschlägen einen Kandidaten und schlägt ihn dem Vorstand der Alfred-Saupe-Stiftung als Preisträger vor. Das Auswahlkomitee aus drei bis fünf Mitgliedern verschiedener Gebiete der Flüssigkristallforschung wird für die jeweilige Preisverleihung vom Vorstand der Alfred-Saupe-Stiftung benannt. Der Vorsitzende der Deutschen Flüssigkristall-Gesellschaft (DFKG) ist der Vorsitzende des Auswahlkomitees.

Die Beschlüsse von Auswahlkomitee und Vorstand werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Diese Richtlinien wurde am 11. 12. 2009 vom Vorstand der Alfred-Saupe-Stiftung beschlossen.

¹ Alle personenbezogenen Formulierungen dieser Satzung beziehen sich sowohl auf weibliche wie auf männliche Personen.